

Ref.: Sonnenschein und Ferienzeiten,
Koffer packen und verreisen,
freut euch mit, es ist so weit:
Wir haben freie Zeit, Hey!

1) Sonnenschein und Ferienzeiten,
Jesus will den Weg uns leiten.
Er will auch in dieser Zeit
der beste Freund uns sein.

2) Was wir jetzt brauchen
hat er längst gesehn!
Er geht mit uns,
lässt keinen traurig stehn.

3) Öffne die Augen,
nimm die Wunder wahr!
In kleinsten Dingen
siehst du Ihn ganz klar.

4) Sieh auch den andern,
der im Abseits steht.
Und lad ihn ein,
dass er auch mit Gott geht!

Text: Elisabeth Hammer (1993)

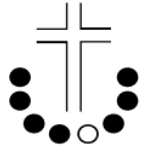
Melodie: Hans-Gerhard Hammer (1993)

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,

IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

Gemeinde *Perspektiven*



Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11· 33818 Leopoldshöhe
<http://www.efk-leopoldshoehe.de/>

Juli
2022

Nach Plan

Vorletztes Jahr konnten wir keinen Urlaub machen. Er war längst geplant, gebucht - aber er wurde abgesagt, wie so vieles in der Krise. 2021 war es auch kaum besser: Die Bauwirtschaft kam zum Erliegen, weil die Rohstoffe fehlten: Holz, Rigips, Styropor - vieles war kaum verfügbar. Termine mit Handwerkern waren kaum noch zu bekommen, trotz bester Planung lief es nicht rund. Die Bevölkerung befolgte die **AHA-Regel: A.lle H.aben A.ngst.** - Unsere Zeit ist unruhig, unsicher, Gewohntes funktioniert nicht mehr richtig. Vieles muss neu gedacht werden. Aus Präsenz wurde Distanz. Wir können online die Zwischentöne nicht hören, die Atmosphäre kaum wahrnehmen. Zwischenrufe sind nicht gut möglich. Die Erde bebt, das Fundament wackelt, der Halt geht verloren. Doch Gott sitzt auf dem Thron, fest, sicher, und daher stimmt das alte Wort immer noch: »Erinnert euch an das Frühere von der Urzeit her, dass ich Gott bin, und sonst ist keiner, dass ich Gott bin und gar keiner wie ich; der ich von Anfang an das Ende verkünde und von alters her, was noch nicht geschehen ist; der ich spreche: Mein Ratschluss soll zustande kommen, und all mein Wohlgefallen werde ich tun; ... ich habe geredet und werde es auch kommen lassen; ich habe entworfen und werde es auch ausführen« (Jesaja 46,9-11). Gottes Plan wird ausgeführt. Seine Zusage gilt immer! Wir sollten uns daher immer wieder neu ermutigen, Gottes Wegen und Zeitplänen zu vertrauen. Wir sollten sie kennen(lernen) und darin Trost und Zuversicht finden. Denn Gott ist treu, er wird ausführen, was er sich vorgenommen hat. Die Jünger sprechen zu Jesus: Siehe, nun redest du frei heraus und nicht mehr in Bildern. Nun wissen wir, dass du alle Dinge weißt und bedarfst dessen nicht, dass dich jemand fragt. Darum glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist. Jesus antwortete ihnen: Jetzt glaubt ihr? Siehe, es kommt die Stunde und ist schon gekommen, dass ihr zerstreut werdet, ein jeder in das Seine, und mich allein lasst. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir. Das habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Allen Lesern eine gesegnete Ferienzeit.

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Rufina R. 05.07. Jimmy B. 26.07.
 Silas Gabriel B. 11.07. Marita K. 27.07.
 Moya Marli K. 15.07.

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! Ihr aber, liebe Brüder, seid zur Freiheit berufen. Allein seht zu, dass ihr durch die Freiheit nicht dem Fleisch Raum gebt; sondern durch die Liebe diene einer dem andern.

Frei

Bis vor Kurzem war noch die Devise: Immer kürzere Arbeitszeit und immer mehr Freizeit. Nach Möglichkeit mit vollem Lohnausgleich. Denn man braucht ja das Geld, um es in der freien Zeit auszugeben. Im Moment scheint dieses Thema etwas aus dem Blickfeld geraten zu sein. Aber dadurch ist die Haltung der Menschen nicht verändert. Immer da, wo uns Zwänge einengen, wo wir nicht das absolute Sagen haben, wollen wir am liebsten fliehen. Weitestgehend wollen wir unsere eigenen Herren und Herrinnen sein. Das ist in uns, seit es kein Paradies mehr gibt. Gott, das bin ich. Dadurch erlebe ich das größte Maß an Freiheit. Und dazu brauche ich möglichst viel Freizeit.

Nein, ich bin nicht gegen Freizeit. Ich genieße sie gern. Ich weiß auch mit freier Zeit Vieles anzufangen. Es gibt gute Möglichkeiten. Von Basteln bis Heimwerken, von Briefeschreiben bis Lesen. Und manchmal auch nur einfach mal entspannen und gar nichts tun. Aber über allem soll die Freizeit nicht sinnlos sein. Ich will sie als eine Gabe meines Schöpfers genießen. Denn nicht ich bin Gott, sondern Gott ist Gott. Er ist der ewige, allmächtige und liebende Gott, der sich freut, seine Geschöpfe genießen zu sehen. Jedoch nicht im Tanz um das goldene Kalb »ICH«, sondern in der Freude, die Gott mir schenkt, wenn ich Frieden mit ihm habe. das ist Freiheit. Frei von den Bindungen meines Ichs, meiner Schuld und meiner Umwelt. Gerne will ich mich dann an ihn binden, der meine Geschicke gerne in die Hand nimmt und zum Besseren führt. Da kann es auch sein, dass er mich in meiner Freizeit etwas tun lässt, was meinen Mitmenschen Freude macht und mein Herz dadurch froh.

Gebet bewegt den starken Arm Gottes

Monatsvers im Juli:

Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Römer 15,7



Termine in den Ferien nach Absprache			
Freitags von 17:30-19:00 Uhr: Jungschar (8-12 Jahre)			
Freitags ab 19:30 Jugendkreis (ab 15 Jahre)			
Jul.	Tag	Gottesdiensttermine und sonstiges	Beginn
3	So	Gottesdienst Predigt: Reiner Schlingheider	10:00
10	So	Gottesdienst Predigt: Henri Oetjen	10:00
17	So	Gottesdienst Predigt: Reiner Schlingheider	10:00
24	So	Familiengottesdienst Ende der Jungscharfreizeit	10:00
31	So	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Gabriel Berger	10:00

Änderungen auf Grund der aktuellen Situation noch möglich!